



„Wir alle haben die moralische Verantwortung der Gesellschaft etwas zurück zu geben. Als Lehrer haben wir die verantwortungsvolle Aufgabe, diese moralischen Werte an junge Menschen weiter zu geben, damit sie die globale Wirtschaft zukünftig besser gestalten.“

Kanaka Durga

Kanaka Durga
Oakridge International School, India

Weltweite Armut erfordert lokale Lösungsansätze

Fach

Sozialkunde, Betriebswirtschaft (Ökonomie)

Lernziele

- **Gründe für Armut in Indien und Hyderabad verstehen lernen**
- **Die Bedeutung von Bildung und Kompetenzen für Armutsreduzierung wertschätzen lernen**
- **Möglichkeiten verstehen, wie das Einkommensniveau der Menschen in Hyderabad gesteigert werden kann**

Vorbereitung

- Drucken Sie die Fotos aus Anlage 2 aus oder zeigen Sie sie auf einem Bildschirm
- Drucken Sie die Fallbeispiele aus Anlage 3 aus oder nutzen Sie die dort angegebenen Links

Anmerkungen

Diese Unterrichtseinheit ist eine Einführung in das Thema Armut, seine Definition und mögliche Lösungsansätze und legt dabei den Schwerpunkt auf Bildung. Als Beispiel dient die Stadt Hyderabad in Indien, wo die Autorin lebt. Die Inhalte der Unterrichtseinheit können auf jede andere Stadt in der Welt übertragen werden, in der Armut und Ungleichheit ein Problem sind. Wir empfehlen während der gesamten Einheit einen Vergleich zu den lokalen Begebenheiten zu ziehen, mit denen die Schüler vertraut sind.

Zeit:

60
Minuten

Alter

11-14
Jahre



World's Largest Lesson ist ein gemeinschaftliches Projekt zur Bekanntmachung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Das Projekt ist ein konkretes Beispiel für die Relevanz des Globalen Ziels 17 „Partnerschaften, um die Ziele zu erreichen“ und wäre ohne die Unterstützung unserer Partner nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank an die Unterstützer:



Powered By:



Distributed By:



Translated By:



Und ein besonderes Dankeschön an alle, die weltweit mit uns an diesem Projekt gearbeitet haben:



L

Die Unterrichtseinheiten wurden in Zusammenarbeit mit Think Global www.think-global.org.uk erarbeitet. Bildung fördern für eine faire und nachhaltige Welt.



Unterrichtsaktivität

5
Minuten

Beginnen Sie die Stunde mit einer Definition von Armut, z.B. „der Zustand extrem arm zu sein/ dass von etwas nur sehr wenig vorhanden ist“. Lesen Sie den Schülerinnen und Schülern die Definition vor (weitere, detailliertere Definitionen, finden Sie im Anhang 1). Erklären Sie, dass die Schülerinnen und Schüler sich im Folgenden Gedanken zu den lokalen Gründen für Armut und möglichen Lösungsansätzen machen werden. Machen Sie die Schüler auf Statistiken zum Thema Armut in Indien aufmerksam:

In Indien leben 25,7% der Menschen in ländlichen Gebieten in Armut, 13,7% der Menschen in Stadtgebieten und 21,9% der Menschen landesweit.

Quelle: <http://indiamicrofinance.com/poverty-in-india-2014-facts-report-pdf.html>

Mehr als 32% der indischen Bevölkerung lebt von weniger als \$1.25 am Tag, d.h. in extremer Armut. Indien gilt als drittärmstes Land der Welt.

Quelle: <http://apecsec.org/poverty-in-india-statistics/>

Sie könnten daraus auch ein Quiz machen - mischen Sie weitere Zahlen unter die oben genannten Statistiken und lassen Sie die Schüler einschätzen, welche Angaben richtig sind. Oder Sie stellen Aussagen in Verbindung mit den Statistiken in den Raum, die die Schüler mit Wahr oder Falsch bewerten.

Abwandlung und Alternativen

Alternativ können Sie auch die verschiedenen Definitionen von Armut vorstellen (z.B. extreme Armut, relative Armut, siehe Anhang 1) und diese im Raum verteilt aushängen. Nachdem sich die Schüler die Definitionen angeschaut haben, kommen sie wieder in der Gruppe zusammen. Bitten Sie einzelne Schüler, die Definitionen noch einmal zusammenzufassen. Regen Sie anschließend eine Diskussion an, welche die Unterschiede in der Definition von Armut thematisiert (siehe Anlage 1).

Learning activity

10
Minuten

Zeigen Sie den Schülern Bilder von Menschen, die in der Altstadt von Hyderabad leben und von den großen Einkaufs- und Fast Food-Zentren und der modernen Neustadt in Hyderabad.

Hier finden Sie Bilder von der Altstadt:

<https://www.flickr.com/photos/50732394@N02/8158207924>
<https://www.flickr.com/photos/74821492@N00/6896867445>
<https://www.flickr.com/photos/74821492@N00/9470586297>
<https://www.flickr.com/photos/74821492@N00/15355987635>
<https://www.flickr.com/photos/pherrari/5722854256>
<https://www.flickr.com/photos/74821492@N00/9473365526>

Hier finden Sie Bilder von der modernen Neustadt:

<https://www.flickr.com/photos/abhiomkar/6718775877>
<https://www.flickr.com/photos/adityakolli/5654448428>
<https://www.flickr.com/photos/listenersvision/5782124788>
<https://www.flickr.com/photos/raahulgod/5302861636>
<https://www.flickr.com/photos/kalyan3/2079888937>

Diese Bilder finden Sie auch in der Anlage 2.

In Zweier-Gruppen sprechen die Schüler kurz über folgende Frage und stellen ihre Ergebnisse anschließend der Gruppe vor: Wie könnt Ihr Euch die Unterschiede zwischen Altstadt und Neustadt erklären? Was könnten die Gründe für diese enormen Unterschiede sein?

Gründe könnten z.B. sein: Bildung/Bevölkerungszahl/Kultur/Geschlecht/Transport/Wohnungsbau/schlechte Arbeitsbedingungen/Beschäftigungsart/Infrastruktur.

Abwandlung und Alternativen

Alternativ können die Schüler zunächst zu zweit darüber diskutieren, inwiefern sich die beiden Stadtteile unterscheiden oder ähneln. Oder Sie regen die Schüler an, sich zu jedem Bild eine Frage zu überlegen.

Für jüngere Schülerinnen oder Schüler, die noch mehr Unterstützung benötigen, können Sie Stichwörter oder weitere Bilder vorbereiten, um die Diskussion anzuregen.

Lernaktivität

30
Minuten

Bitte Sie die Schülerinnen und Schüler, Ideen zu sammeln, wie der Lebensstandard der in Armut lebenden Menschen verbessert werden könnte. Versuchen sie gemeinsam für jeden Grund eine Lösung zu finden, den die Schülerinnen und Schüler in der vorherigen Übung benannt haben.

Sammeln Sie alle Ideen und listen Sie sie so auf, dass jeder Teilnehmende sie sehen kann. Die Schüler sollen sich nun Gedanken machen, welchen Beitrag die Regierung, Nichtregierungsorganisationen und die Wirtschaft zur Veränderung der Situation leisten können.

Verteilen Sie Arbeitsblätter mit Fallbeispielen von lokalen Projekten (Anhang 3), die das Ziel verfolgen, das Bildungs- und Qualifikationsniveau zu steigern, um die Menschen so zu unterstützen, ihre Situation aus eigener Kraft zu verbessern. Geben Sie den Schülern fünf Minuten Zeit, um die Fallbeispiele zu lesen. Anschließend stellen die Schüler der Gruppe jeweils ein Schlüsselement dieser Projekte vor.

Mögliche Fallbeispiele in englischer Sprache (in Anlage 3 finden Sie eine Zusammenfassung der Beispiele):

Poverty Learning Foundation: <http://www.plf.org.in/vision.html>

Kriti scholarship: <http://www.kriti.org.in/scjolarships.html>

Mahita empowerment project: <http://www.mahita.org/projects.html>

Bitte Sie die Schülerinnen und Schüler, die folgenden Fragen zu diskutieren:

- Welche Rolle spielen Bildung und Qualifikation bei der Steigerung des Einkommensniveaus?
- Was haltet ihr von der Idee, finanzielle Unterstützung direkt an die in Armut lebenden Menschen zu geben?

Die Schülerinnen und Schüler notieren ihre Antworten und nennen dabei Beispiele aus ihrer Umgebung, die ihre Ansichten verdeutlichen.

Abwandlung und Alternativen

Alternativ können Sie den Schülerinnen und Schülern weitere Lösungsvorschläge zur Armutsbekämpfung aushändigen (dies können einfache Schlagwörter oder Sätze, längere Artikel, Fallbeispiele oder Bilder sein). Die Schülerinnen und Schüler erläutern, wie die einzelnen Beispiele Armut reduzieren können.

Lernaktivität

15
Minuten

Bitte Sie die Schülerinnen und Schüler, an einen Ort oder eine Stadt in ihrer Umgebung zu denken, wo Menschen in Armut leben. Anschließend sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich zu zweit über folgende Fragen auszutauschen:

- Haben alle Menschen an diesem Ort den gleichen Lebensstandard?
- Wenn nicht: Warum gibt es diese Ungleichheiten?
- Habt ihr Vorschläge, wie der Lebensstandard für die Menschen verbessert werden könnte? (ggf. benötigen die Schüler Zusatzinformationen oder die Möglichkeit, das Internet zu nutzen)

Abwandlung und Alternativen

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler verschiedene Projekte zur Armutsreduzierung auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene vergleichen.

Aktiv für die globalen Ziele

Als Lehrerin oder Lehrer haben Sie Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu überzeugen, dass sie nicht hilflos gegenüber globalen Problemlagen sind, dass Veränderung möglich ist und sie einen aktiven Beitrag leisten können. Der Design for Change „I Can“ Schulwettbewerb lädt Kinder und Jugendliche dazu ein, Veränderung für sich selbst zu schaffen und andere

Kinder und Jugendliche darüber zu informieren. Für mehr Informationen gehen Sie auf www.dfcworld.com. Auf www.globalgoals.org/worldslargestlesson können Sie ein Design for Change Unterrichtspaket sowie ein Informationspaket für engagierte junge Menschen (beides in englischer Sprache) herunterladen.

DESIGN *for*
CHANGE

Definitionen von Armut:

Der Definition der Weltbank zur Folge lebt ein Mensch in extremer oder absoluter Armut, wenn er \$1,25 oder weniger am Tag zur Verfügung hat und damit am äußersten Existenzminimum lebt. 2011 lebten Schätzungen zufolge 17 Prozent der Bevölkerung in Entwicklungsländern unter dem Existenzminimum von \$1,25 am Tag.

<http://www.worldbank.org/en/topic/poverty/overview>

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler verschiedene Projekte zur Armutsreduzierung auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene vergleichen.

Definitionen von relativer Armut:

Relative Armut beschreibt einen Zustand, in dem Menschen nicht einmal das Einkommen zur Verfügung steht, das nötig wäre, um den in ihrer Gesellschaft durchschnittlichen Lebensstandard zu halten. Relative Armut gilt als die einfachste Möglichkeit, den Anteil der in Armut lebenden Menschen in einem Land zu messen. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler verschiedene Projekte zur Armutsreduzierung auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene vergleichen.



Fotos der Altstadt, Hyderabad, Indien

Quelle: <https://www.flickr.com/photos/50732394@N02/>



Fotos der Altstadt, Hyderabad, Indien

Quelle: <https://www.flickr.com/photos/pamnani/>



Fotos der Altstadt, Hyderabad, Indien
Quelle: <https://www.flickr.com/photos/pamnani/>

Street Food - Samosa (Charminar)



Fotos der Altstadt, Hyderabad, Indien

Quelle: <https://www.flickr.com/photos/74821492@N00/15355987635>



Fotos der Altstadt, Hyderabad, Indien

Quelle: <https://www.flickr.com/photos/pherrari/5722854256>



Fotos der Altstadt, Hyderabad, Indien

Photo source: <https://www.flickr.com/photos/74821492@N00/9473365526>



Fotos der modernen Neustadt und der Einkaufszentren
Quelle: <https://www.flickr.com/photos/abhiomkar/6718775877>





Fotos der modernen Neustadt und der Einkaufszentren

Quelle: <https://www.flickr.com/photos/listenersvision/5782124788>

HSBC Office at HiTech City, Hyderabad



Fotos der modernen Neustadt und der Einkaufszentren
Quelle: <https://www.flickr.com/photos/raahulgod/5302861636>



Fotos der modernen Neustadt und der Einkaufszentren
Quelle: <https://www.flickr.com/photos/kalyan3/2079888937>

Poverty Learning Foundation

<http://www.plf.org.in/vision.html>



Fostering a Better Future

Die PLF ist eine unabhängige Organisation mit Sitz im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh. Die Organisation unterstützt Menschen und andere Organisationen dabei, Ideen und Aktionen zu entwickeln, um Armut langfristig zu reduzieren. Sie berücksichtigt dabei den kontinuierlichen Wandel der Welt und die Tatsache, dass sich Aktionen zur Armutsreduzierung demzufolge stetig mitentwickeln müssen.

Geleitet wird die Organisation von einem sehr erfahrenen Team im Bereich der Armutsreduzierung in Indien. Gegründet wurde die Organisation aus dem Gefühl heraus, dass es wichtig ist, die Menschen über Vorhaben und Praktiken der Armutsbekämpfung zu unterrichten.

Ein großer Teil der Arbeit von PLF umfasst Forschung – z.B. zur Lebenssituation der Menschen im Land. Darüber hinaus versucht PFL Kontakt zur Regierung, dem privaten Sektor, den Medien und der Zivilgesellschaft aufzubauen und zu halten.

Kriti scholarships

<http://www.kriti.org.in/scholarships.html>



Kriti ist eine Non-Profitorganisation, tätig seit August 2009 im Filmanagar Slum in Hyderabad, Zuhause von rund 4.000 Haushalten. Sie wurde von Fachkräften des Privatsektors gegründet und konzentriert sich besonders auf die Arbeit mit Frauen – die Projekte fokussieren sich dabei auf Existenzsicherung, Bildung von Kindern und Gender-Aspekte.

Kriti's Stipendienprogramm richtet sich an Kinder, die im Slum leben und unterstützt sie darin, weiter eine Schule oder Bildungseinrichtung besuchen zu können, obwohl finanzielle Mittel fehlen. Derzeit unterstützt das Programm 175 Kinder, die an Privatschulen im oder in der näheren Umgebung des Slums unterrichtet werden. Die meisten dieser Kinder sind die Ersten in ihrer Familie, die zur Schule gehen. Ein wichtiger Teil der Arbeit von Kriti ist es, den Eltern zu vermitteln, wie wichtig Bildung ist. Das Projekt hat ganz klein angefangen, mittlerweile hat sich das Angebot jedoch rumgesprochen und es gehen viele Bewerbungen von Familien aus dem Slum oder Empfehlungen von Schulen ein, die befürchten, dass ein Kind die Schule aus finanziellen Gründen verlassen muss.

Mahita Empowerment Projekt

<http://www.mahita.org/projects.html>



Der Name des Projektes Mahita bedeutet Regeneration und es zielt auf die Förderung von Entwicklung in den Slums von Hyderabad. Eines der Projekte trägt den Namen „Empowerment durch Bildung“ und versucht arbeitenden Kindern oder solchen, die aus anderen Gründen nicht zur Schule gehen können, Bildung zu ermöglichen. Dazu arbeitet das Projekt mit Partnern in der kommunalen Politik, mit Lehrgewerkschaften, gemeinnützigen Organisationen, Lehrern, Gemeinden und Kommunen und den Kindern selbst.

Um den Kindern die Teilnahme an den Projekten zu erleichtern, wurden in der Nähe ihrer Wohnorte lokale Gemeinde- und Bildungszentren eingerichtet. Das Projekt hat so bereits vielen Kindern erfolgreich Bildung ermöglicht.